



PM 07-05/2024
Montag, 13. Mai 2024

- **ASA-JMV 2024 in Trier**
- **Frank Beaujean (ASA-Präsident) und Marco Kempin (ASA-Vizepräsident Finanzen) einstimmig wiedergewählt**
- **2023 für den Verband arbeitsintensiv und erfolgreich**
- **ASA-Verband stellt Weichen für die Zukunft**

ASA-Verband: Jahres-Mitgliederversammlung 2024 in Trier

Der Bundesverband der Hersteller und Importeure von Automobilservice-Ausrüstungen e.V. (ASA) lud am 07. und 08. Mai 2024 zur Mitgliederversammlung nach Trier. Über 80 Teilnehmerrinnen und Teilnehmer aus 58 von aktuell 84 Mitgliedsunternehmen folgten der Einladung in die älteste Stadt Deutschlands, um die Weichenstellung des Verbandes für die nächsten zwei Jahre mitzugestalten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand in diesem Jahr die Wahl des ASA-Präsidenten sowie des ASA-Vizepräsidenten Finanzen. Die bisherigen Amtsinhaber, Frank Beaujean als Präsident und Marco Kempin als Vizepräsident Finanzen, kandidierten erneut. Weitere Kandidaten stellten sich nicht zur Wahl. In geheimer Abstimmung bestätigte die ASA-Mitgliederversammlung beide mit überwältigender Mehrheit ohne Gegenstimmen. Frank Beaujean, der in Trier in seine fünfte Amtszeit startete, bedankte sich für das große Vertrauen der Mitgliedsunternehmen in die Arbeit von Präsidium, Vorstand und Geschäftsstelle.

Zuvor hatte er in seinem Jahresbericht die Arbeit im Verbandsjahr 2023 ausführlich dargelegt und die schwierigen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Umstände geschildert, in denen die ASA-Mitgliedsunternehmen und der gesamte Independent Aftermarket (IAM) agieren. „Vor der Krise ist nach der Krise. Krisen sind der neue Dauerzustand.“ Auch die Politik trage aktuell wenig dazu bei, die Verunsicherung



bei Unternehmen und Verbrauchern gleichermaßen zu beenden, fasste Beaujean in seinem Rückblick zusammen.

Dennoch entwickelte sich das Jahr 2023 für die ASA-Mitgliedsunternehmen nicht so düster wie zu Jahresbeginn befürchtet. „Knapp zwei Drittel der Unternehmen waren mit dem wirtschaftlichen Ergebnis 2023 zufrieden oder sogar sehr zufrieden“, zitierte der alte und neue ASA-Präsident aus der Jahreshumfrage des Verbandes.

Fachkräftemangel war neben der rückläufigen Investitionsbereitschaft und den steigenden Kosten für Energie und Logistik auch für die ASA-Mitgliedsunternehmen die bestimmenden Einflussgrößen für die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023. Dass 2023 trotz allem wirtschaftlich positiv bewertet wird, ist auch auf Umsatzzuwächse durch neue gesetzgeberische Vorgaben zurückzuführen. Allen voran der reibungslosen Einführung des Partikelzählverfahrens im Rahmen der Abgasuntersuchung ab 1. Juli 2023. Dieses hatte Harald Hahn, Leiter des Fachbereichs Diagnose Abgasmessgeräte, für den Verband in enger Abstimmung mit Verordnungsgeber und Zulassungsbehörden erfolgreich begleitet. Zudem ist in allen Produktbereichen ein Trend zu höherwertigen Ausrüstungen zu erkennen. Im Zuge der allgemeinen inflationsbedingten Teuerung waren auch Preissteigerungen leichter zu vermitteln.

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2024 bleibt der Fachkräftemangel für die ASA-Mitgliedsunternehmen bestimmendes Thema.

Intensives Verbandsjahr

Aus Sicht des Verbandes war 2023 sehr erfolgreich. „Wenngleich es eines der arbeitsintensivsten seit Gründung des Verbandes war“, so Beaujean. 2023 stand im Zeichen von Modernisierung und Digitalisierung. Ein neuer Webauftritt, ein komplett modernisierte und neu aufgesetzte Verbandsstatistik und zudem die Schaffung eines digitalen cloudbasierten geschlossenen Mitgliederbereichs bedeuteten für den rein von ehrenamtlicher Arbeit getragenen Verband und seine Protagonisten eine Fülle zusätzlicher Projekte und Aufgaben. „Das alles war nur zu realisieren, weil Präsidium, Fachbereichsleiter und Geschäftsstelle über ihre Schmerzgrenzen hinausgegangen sind und oft ohne Rücksicht auf persönliche Belange Zeit und Energie in die Verbandsprojekte investiert haben. Dafür auch im Namen meiner Präsidiumskollegen mein ausdrücklicher Dank. Ohne Euer Engagement hätten wir das alles nicht stemmen können“, sagte Frank Beaujean in seinem Jahresrückblick.



ASA-Datenbank erfolgreich umgesetzt

Besonders stolz ist man im Verband auf die Umsetzung der „ASA-Datenbank“. Das Tool zur Sammlung und Archivierung aller für die Kalibrierung von Werkstattgeräten erforderlichen Daten, die im Rahmen amtlicher Fahrzeuguntersuchungen angewendet werden, wird explizit im AU-Leitfaden 6 genannt und hat damit amtlichen Charakter.

Für die Kalibrierung erforderliche Daten von aktuell PN-Zählern und AU-Geräten, künftig auch Scheinwerfereinstellgeräten und Bremsprüfständen werden in der ASA-Datenbank gesammelt und für den Zugriff berechtigter Nutzer bereitgestellt.

Das Besondere an dem Projekt: Der Verband hat in enger Abstimmung mit dem Ordnungsgeber nicht nur die inhaltliche Struktur und das Usermanagement entwickelt. Auch die Finanzierung der ASA-Datenbank, die alles in allem einen knapp sechsstelligen Betrag kostete, wurde auf Beschluss der ASA-Mitgliederversammlung vor zwei Jahren komplett aus Rücklagen des Verbandes vorfinanziert.

Solide Verbands-Financen öffnen Spielraum für Sonderprojekte

„Dass es dabei gelungen ist, unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten eine optimale Lösung zu finden, ist der akribischen Projektplanung von Harald Pfau, dem Vorsitzenden des ASA-Fachbereichs Digitales (vormals FB Software) zu verdanken“, hob Marco Kempin, einstimmig wiedergewählter Vizepräsident Finanzen, in seinem Bericht 2023 hervor.

Trotz hoher Zukunftsinvestitionen in die digitale Infrastruktur stehe der Verband finanziell sehr gut da und verfüge über ausreichend finanziellen Spielraum, um auch künftig außerordentliche Aufgaben zu bewältigen, stellte Kempin in seinem Finanzbericht und der Vorstellung des Budgetplans 2024 fest.

Das sahen auch die Mitgliedsunternehmen so und folgten der Empfehlung der von Kristina Kallmaier und Antonio Multari einstimmig. Die beiden Rechnungsprüfer attestierten ASA-Vorstand und -Geschäftsstelle eine lückenlose, transparente und in allen Belangen ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung und empfahlen die Entlastung für 2023.

Verbands-Tagung mit Live-Mitgliederumfrage

2024 möchte der Verband seine Ressourcen besonders auf die Außenwirkung konzentrieren. Beispielsweise mit einer Beteiligung am Vortagsprogramm im Rahmen der Automechanika Academy in Halle 8 vom 10. bis 14. September. Auch dem Wunsch der Mitglieder nach einer eigenen Präsenz auf Social-Media-Kanälen will man sich in diesem Jahr widmen. Insgesamt verdeutlichten die Ergebnisse einer live im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung in Trier durchgeführten Online-Befragung, dass die Mitglieder



mit der Arbeit von Vorstand, Präsidium und Geschäftsstelle sehr zufrieden sind. Der Auftrag an die Verbands-Gremien lautet, die aktuelle Ausrichtung fortzusetzen und die den Verband noch stärker auf nationaler und europäischer Ebene zu etablieren.

Abschied aus der aktiven Verbandsarbeit

Dabei wird der ASA-Verband künftig auf die Unterstützung von ASA-Beirat Jürgen Spieker verzichten müssen. Nach rund 30 aktiven Jahren in unterschiedlichen Positionen zog sich Spieker in Trier auf eigenen Wunsch aus der aktiven Verbandsarbeit zurück. Zu seinem Nachfolger als Beirat bestimmte die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des ASA-Vorstands Andreas Weber.

Bild 1: Die Mitgliederversammlung wählte ASA-Präsident Frank Beaujean (r.) und Vizepräsident Finanzen Marco Kempin (l.) in Trier in geheimer Abstimmung ohne Gegenstimmen für weitere zwei Jahre an die Verbandsspitze. Komplettiert wird das Präsidium von ASA-Vizepräsident Karsten Meinshausen (nicht im Bild). Das Präsidium unterstützt der Vorstand, dem neben den Fachbereichsleitern auch der neu berufene Beirat Andreas Weber (Mitte) angehört.

Bild 2: „Du wirst uns fehlen, Jürgen“! Frank Beaujean verabschiedete Beirat Jürgen Spieker in einer persönlichen Rede.

Weitere Informationen:

Geschäftsstelle	Telefon: +49 8651-9999190
ASA-Bundesverband	
Getreidegasse 9	E-Mail: geschaeftsstelle@asa-verband.de
83435 Bad Reichenhall	Internet: www.asa-verband.de